ARGE NORIKER ÖSTERREICH
Stallamtsweg 1, A - 4651 Stadl-Paura
Tel. 050 6902-3111
office@pferdezucht-austria.at
pferdezucht-austria.at
ZVR 074589616

Richtlinien Feldprüfung Noriker
(ANHANG E Zuchtprogramm Noriker, 2019)

1. Einleitung und Zielsetzung

Die Leistungsprüfung für Norikerstuten als Feldprüfung basiert auf freiwilliger Basis. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden für die züchterische Beurteilung herangezogen.
Bei der Durchführung der Leistungsprüfung werden die relevanten Bestimmungen des Tierschutzgesetzes in der geltenden Fassung eingehalten.

Mit der Leistungsprüfung sind folgende Ziele verbunden:

- Lieferung von Zusatzinformationen für die Selektion von Zuchtstuten im Hinblick auf die Verbesserung der Interieur-, Konstitutions- und Leistungseigenschaften der Norikerrasse.
- Überprüfung der Gesundheit sowie der Leistungs- und Ausbildungsfähigkeit der Stuten anhand
  - der individuellen Konstitution und Kondition (physiologische und psychologische Reife),
  - der Leistungsbereitschaft und Zugwilligkeit vor dem Wagen und im Schwerzugschlitten
  - der Interieur Eigenschaften (Charakter, Temperament, Leistungsbereitschaft).
- Einheitliche Durchführung der Leistungsprüfung im Hinblick auf eine verbesserte Aussagekraft.

Zur Leistungsprüfung nicht zugelassen sind Stuten, denen eine Dopingsubstanz oder ein verbotenes Arzneimittel (Equine Prohibited Substances List EPSL) gemäß den jeweils gültigen FEI (Fèdèration Equestre Internationale) Anti-Doping-Bestimmungen (http://inside.fei.org/fei/cleansport/horses) verabreicht oder zur Beeinflussung der Leistung, Leistungsfähigkeit oder Leistungsbereitschaft irgendein Eingriff oder eine Manipulation vorgenommen wurde unabhängig vom Verursacher. Die Beobachtungskommission ist berechtigt, jederzeit Medikationskontrollen als Stichproben anzuordnen.

2. Prüfungsdurchführung und –ablauf

Die Leistungsprüfung wird als Feldprüfung durchgeführt und dauert einen Tag. Die Teilnahmeberechtigung besteht für Stuten ab 3 Jahren.

Die Leistungsprüfungen werden mindestens jährlich durchgeführt. Stuten, welche die Leistungsprüfung nicht bestehen, dürfen diese einmal wiederholen.

3. Bewertungskriterien der Prüfungsmerkmale

Die Bewertung hat ohne Berücksichtigung des Ausbildungsstandes der Stuten zu erfolgen. Die Richter müssen das Alter der zu prüfenden Stuten kennen, so dass die abzufragenden Leistungen individuell dem Alter des Pferdes entsprechend angepasst sind.

3.1 Interieur Merkmale:

Umgänglichkeit/Temperament
In der Bewertung von Umgänglichkeit und Temperament fließen folgende Kriterien ein:

- Umgänglichkeit und Umgang gegenüber dem Menschen,
- Verhalten beim und Anspannen,
- Ausgeglichenheit und Aufmerksamkeit,
- Reaktionsvermögen und Sensibilität auf Hilfen und Einwirkung,

3.2 Einspännerfahrprüfung
Geprüft wird in einer einfachen Aufgabe laut Anhang E1 Arbeitsschritt, Gebrauchstrab und das Zulegen des Trabes. Ein zweimaliges Verfehlen sowie das Verlassen der Bahn führen zu einer negativen Beurteilung. Die Aufgabe wird mit einem leichten Turnierwagen gefahren. Die Fahranlage ergibt sich aus der richtigen Biegung und Stellung in den Wendungen, der Losgelassenheit und Durchlässigkeit sowie der aktiven Arbeit vor dem Wagen.

3.3 Schwachholzziehen
Das Schwachholzziehen wird durch Ziehen einer trockenen, entrindeten Schwachholzstange mit einem Mittendurchmesser von ca. 20 cm und 5 m Länge durch sechs versetzte Pflichttore im Arbeitsschritt in Kumtanspannung durchgeführt. Die Tore sollen um 3 m aus der Mittellinie eingerückt mit einem Kegelabstand von 2 m und einem Torabstand von 13 m aufgestellt sein. Die Wendemarke kann von jeder Richtung passiert werden. Der Pferdeführer bewegt sich ausschließlich auf Höhe des Zugscheites. Die Verwendung einer Peitsche ist nicht erlaubt. Das Schlagen mit den Leinen ist nicht erwünscht und kann bei starkem Gebrauch zum Ausschluss führen. Das Anspannen an die Schwachholzstange ist Bestandteil der Prüfung. Beurteilt werden hierbei Zugmanier, Konzentration, Umgänglichkeit und Gehorsam (Aufgabe laut Anhang C2).
Führen am Kopf:
Je Anführen wird ein Punkt je Beurteilungskriterium abgezogen. Ab dem 4. Mal erfolgt der Prüfungsausschluss.

3.4 Zugwiderstandsprüfung
Die Zugwiderstandsprüfung wird direkt im Anschluss an das Schwachholzziehen durchgeführt. Ein Zugschlitten mit einem Zugwiderstand von 15% des Körpergewichtes bei dreijährigen Stuten und 20 % des Körpergewichtes bei vierjährigen und älteren Stuten, der mittels Messgerät auf das jeweilige Eigengewicht des Hengstes abgestimmt wird, muss über 500 m in der Idealzeit von 6 Minuten im Arbeitsschritt in Kumtanspannung gezogen werden. Mindestens 10 m vor dem offiziellen Start erfolgt der Vorstart zum Einziehen. Dreimaliges ca. 10 Sekunden dauerndes Anhalten ist Pflicht. Der Pferdeführer bewegt sich ausschließlich auf der Höhe des Zugscheites. Der Antrieb erfolgt nur mit der Stimme. Das Schlagen mit den Leinen ist nicht erwünscht und kann bei starkem Gebrauch zum Ausschluss führen. Die Leinen sind beliebig. Das Anspannen an den Zugschlitten ist Bestandteil der Prüfung. Beurteilt werden hierbei Zugmanier, Bereitschaft, Umgänglichkeit und Nervenstärke.
Führen am Kopf:
Je Anführen wird ein Punkt je Beurteilungskriterium abgezogen. Ab dem 4. Mal erfolgt der Prüfungsausschluss.

4. Ergebnisdarstellung

4.1 Öffentliche Bekanntgaben der Einzelbenotungen

Nach Beendigung des abschließenden Tests erfolgen eine öffentliche Bekanntgabe der Wertnote und eine Rangierung der Pferde. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Leistungsprüfung ist Angelegenheit der Prüfungsstation und erfolgt nach dem Muster von Anhang D4.

Es ist dabei nur die erreichte Note der jeweiligen Einzelmerkmale bekannt zu geben:

Merkmale	**Gewichtung in %**
Einspännerfahrprüfung	**50**
Schritt	16,67
Trab	16,67
Fahranlage	16,67
Schwachholzziehen	**25**
Zugmanier	8,33
Konzentration	8,33
Nervenstärke/Umgänglichkeit	8,33
Zugwiderstandsprüfung	**25**
Zugmanier	8,33
Bereitschaft	8,33
Nervenstärke/Umgänglichkeit	8,33

4.2 Auswertung und Weitergabe der Ergebnisse

Die Bewertung der Merkmale erfolgt in Anlehnung an die Österreichische Turnierordnung mit Noten von 0 = nicht ausgeführt bis 10 = ausgezeichnet. Zur besseren Differenzierung können auch halbe Noten vergeben werden.

Notenskala:

0 nicht ausgeführt
1 sehr schlecht
2 schlecht
3 ziemlich schlecht
4 mangelhaft
5 ausreichend
6 befriedigend
7 ziemlich gut
8 gut
9 sehr gut
10 ausgezeichnet

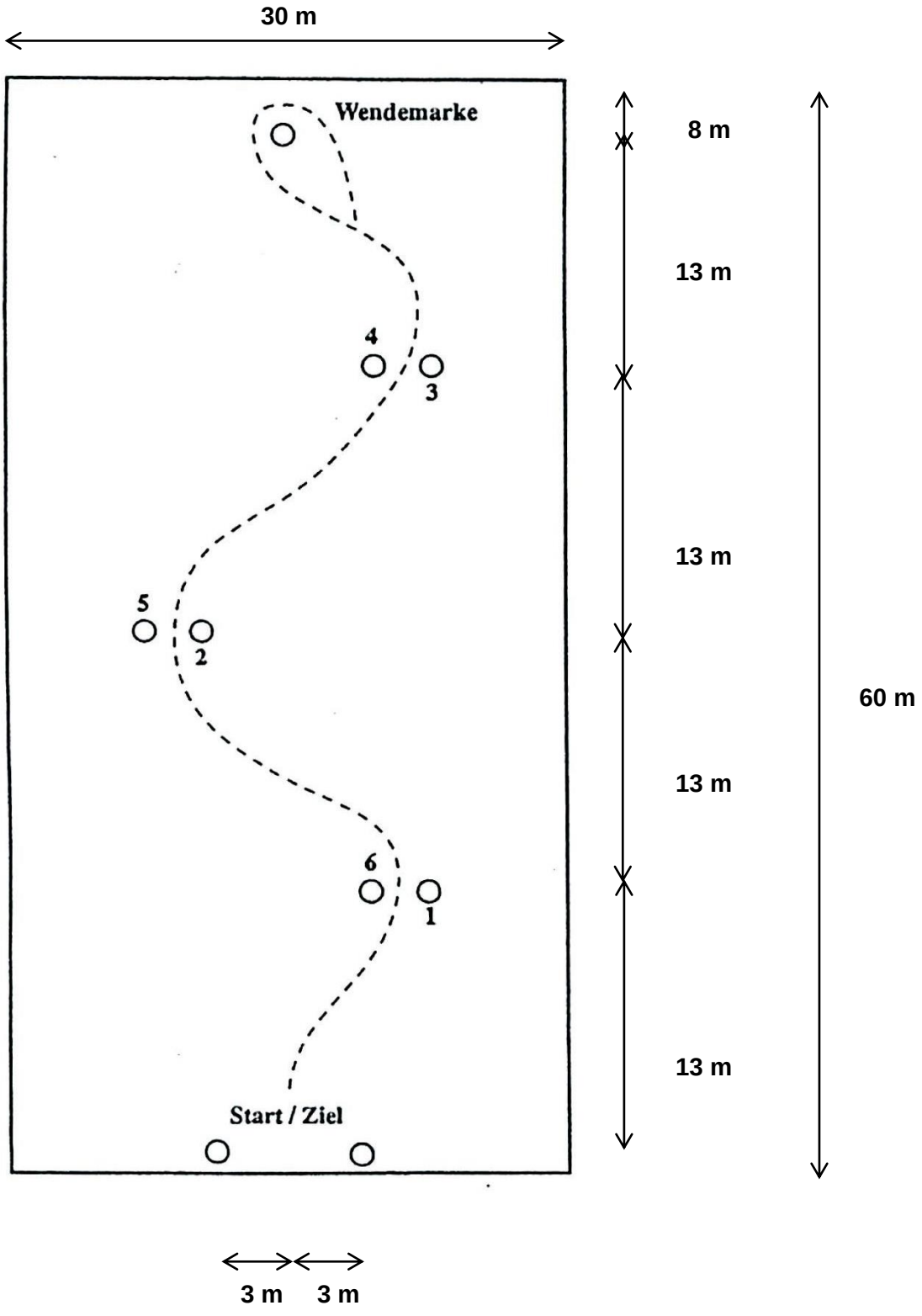
Die Anerkennung und Auswertung der Prüfungsergebnisse erfolgt entsprechend der Vorgabe des Zuchtprogramms. Der Besitzer erhält ein Ergebnisprotokoll nach dem Muster von Anhang D4 über die Benotungen seines Pferdes, aus dem die einzelnen Bewertungen für jedes Merkmal ersichtlich sind.

Für das positive Bestehen der Leistungsprüfung für Norikerstuten ist eine Gesamtwertnote von mindestens 6,00 erforderlich.

Das Ergebnis der Leistungsprüfung ist von der Zuchtorganisation in den Pferdepass mit dem Endergebnis einzutragen. Es werden nur bestandene Leistungsprüfungen eingetragen.

Schwachholzziehen

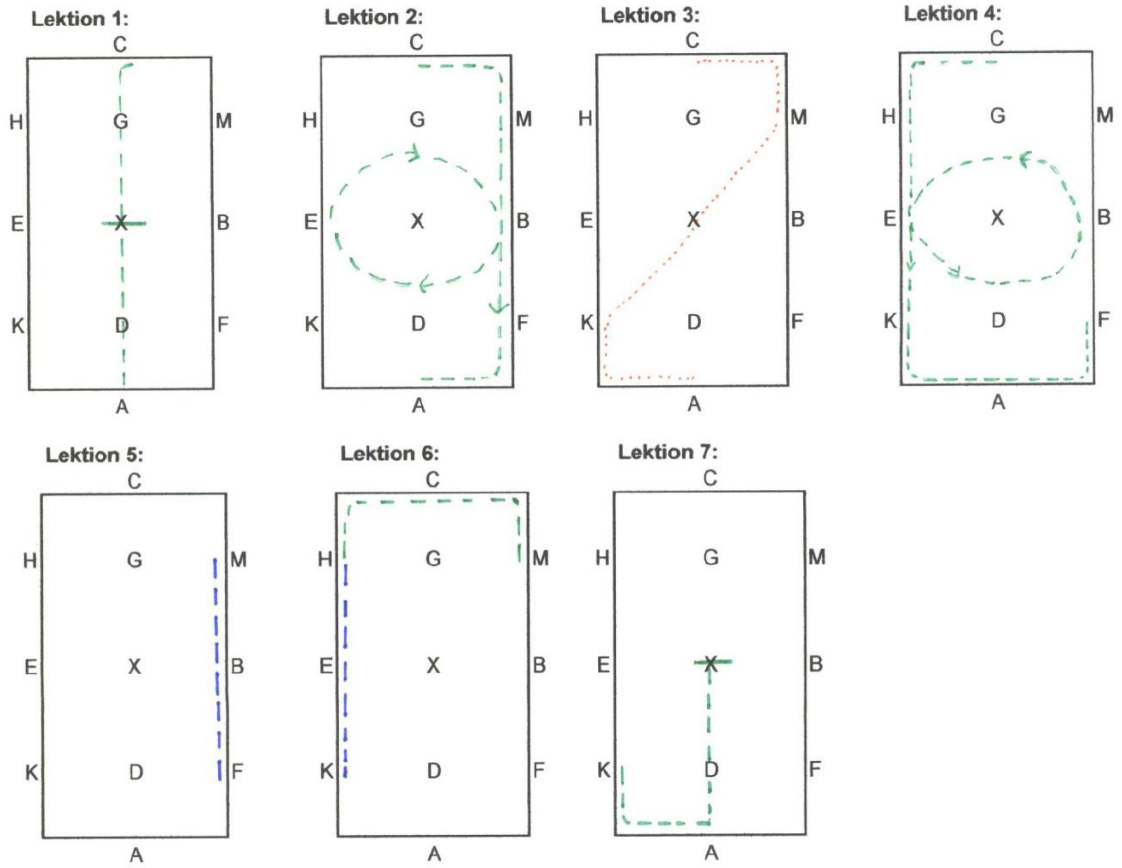
Aufgabe:
Von der Startlinie ausgehend sind die Hindernistore 1 bis 6 im Arbeitsschritt zu absolvieren. Der Pferdeführer geht auf Höhe des Zugscheites und kann durch das Tor oder außerhalb des Tores das Pferd führen. Die Wendemarke kann von jeder Richtung passiert werden.



Anhang E2

Einspänner Fahrprüfung Viereck: 30 x 60 m

Aufgabe:	Lektion 1:	A	Einfahren im Arbeitstrab
		X	Halt und Gruß im Gebrauchstrab anfahren
		C	rechte Hand
	Lektion 2:	CMB	Gebrauchstrab
		BEB	Volte
		BFA	Gebrauchstrab
	Lektion 3:	AKXMC	Arbeitsschritt
	Lektion 4:	CHE	Gebrauchstrab
		EBE	Volte
		EKAF	Gebrauchstrab
	Lektion 5:	FBM	Trab zulegen
	Lektion 6:	MCH	Gebrauchstrab
		HEK	Trab zulegen
	Lektion 7:	KAX	Gebrauchstrab
		X	Halt -10 Sek. danach Gruß und Verlassen der Bahn im Arbeitsschritt



Arbeitsschritt: Arbeitstrab: Trab zulegen:

Anhang E3

Prüfungszeugnis

Leistungsprüfung für Norikerpferde
Feldprüfung

Datum, Ort

Pferdename, Lebensnr.:				
Geburtsdatum:				
Besitzer:				
Pferdeführer:				
Fahrer:				
Eigengewicht in kg:				

	Note	Kommentar			
Einspännerfahrprüfung					
Schritt					
Trab					
Fahranlage (Manier, Halteparaden, Biegung, Stellung)					
Zwischensumme		: 3 =		x 0,5 =	
Schwachholzziehen					
Zugmanier					
Konzentration					
Nervenstärke/Umgänglichkeit					
Zwischensumme		: 3 =		x 0,25 =	
Abzüge für Anführen am Kopf: 1 Punkt je Teilkriterium pro Anführen; ab dem 4. Mal Prüfungsausschluss.					
Zugwiderstandsprüfung					
Zugmanier					
Bereitschaft					
Nervenstärke/Umgänglichkeit					
Zwischensumme		: 3 =		x 0,25 =	
Abzüge für Anführen am Kopf: 1 Punkt je Teilkriterium pro Anführen; ab dem 4. Mal Prüfungsausschluss.					
			Gesamtnote (Summe)		

Datum

Name und Unterschrift des Richters